

# Bericht Jänner – März 2009

inkl. Konzernzwischenabschluss  
zum 31. März 2009

Zeitgerechte Reaktion auf  
Wirtschaftsabschwung trägt Früchte

8. Mai 2009  
7:30 (MEZ)

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
-129	266	795	-66	Betriebserfolg (EBIT)	2.340
301	258	792	-67	EBIT vor Sondereffekten	3.105
786	340	745	-54	CCS EBIT vor Sondereffekten <sup>1)</sup>	3.405
-208	40	446	-91	Periodenüberschuss nach Minderheiten	1.374
302	126	419	-70	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten <sup>1)</sup>	1.942
-0,70	0,14	1,49	-91	Ergebnis je Aktie in EUR	4,60
1,01	0,42	1,40	-70	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR <sup>1)</sup>	6,50
515	915	813	13	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.214
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR <sup>2)</sup>	1,00

<sup>1)</sup> Das CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste aus den Fuels-Raffinerien. Für eine nähere Definition siehe S. 7

<sup>2)</sup> 2008: Vorschlag an die Hauptversammlung 2009

- ▶ **Wirtschaftliches Umfeld belastet Ergebnis:** CCS EBIT vor Sondereffekten fiel um 54% auf EUR 340 Mio; inklusive negativer CCS Effekte in den Raffinerien von EUR -82 Mio betrug das EBIT vor Sondereffekten EUR 258 Mio. CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten betrug EUR 126 Mio in Q1/09, beeinflusst von einem Verlust von EUR -32 Mio von assoziierten Unternehmen auf Grund von FX-Verlusten bei Petrol Ofisi und reduzierter Marktnachfrage bei Borealis sowie einer hohen Steuerquote
- ▶ **OMV hat sich schnell an das sich verändernde Umfeld angepasst:** Wettbewerbsvorteil durch starke Liquiditätsposition dank in Q4/08 initiierten Hedging-Geschäften in E&P und Priorisierung von Investitionen
- ▶ **Ausblick 2009:** Wir erwarten, dass die wichtigsten Marktparameter (Ölpreis, Raffineriemargen und EUR-USD-Kurs) weiterhin eine sehr hohe Volatilität aufweisen werden; die E&P-Produktion sollte durch neue Feldentwicklungen gestärkt werden

## Wolfgang Ruttenstorfer, OMV Generaldirektor:

„Angesichts der sich abschwächenden wirtschaftlichen Situation und der sich erst gegen Ende von Q1/09 leicht erholenden Ölpreise, blieb das operative Umfeld für OMV schwierig. Während die Erträge unter Druck kamen, gelang es unsere Bilanz zu stärken, vor allem dank des Verkaufs des 21,2%-Anteils an MOL und durch die Begebung einer Anleihe sowie eines Schuldscheindarlehens. Im operativen Bereich war die Inbetriebnahme des neuseeländischen Ölfelds Maari, das vielversprechende Produktionsraten aufweist, ein wichtiger Schritt im ersten Quartal dieses Jahres. Wir sind in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld operativ und finanziell gut positioniert. Dadurch können wir unsere Wachstumsstrategie in den Kernregionen, die mittel- und langfristig wieder attraktive Wachstumsraten aufweisen werden, fortsetzen.“

### Inhalt

2 | Lagebericht  
(ungeprüft)

2 | Ergebnisse auf einen Blick  
2 | Bedeutende Ereignisse  
3 | Ausblick  
4 | Auf einen Blick  
5 | Exploration und Produktion  
7 | Raffinerien und Marketing  
9 | Gas und Power

5 | Geschäftsbereiche

11 | Konzernabschluss und Konzernanhang (ungeprüft)

12 | Gewinn- und Verlustrechnung  
14 | Bilanz, Investitionen und Gearing  
16 | Cashflow  
17 | Entwicklung d. Konzerneigenkapitals  
18 | Segmentberichterstattung  
19 | Ergänzende Angaben

20 | Erklärung des Vorstands

21 | Weitere Informationen



Mehr bewegen.

OMV

# Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

## Ergebnisse auf einen Blick

### Erstes Quartal 2009 (Q1/09)

In Q1/09 beeinträchtigte der starke Ölpreisrückgang die Ergebnisse. Der durchschnittliche Brent-Preis ging verglichen zu Q1/08 um 54% zurück. Außerdem führte der Rückgang des durchschnittlichen Ölpreises zu negativen CCS Effekten in den Raffinerien, wodurch das **Konzern-EBIT** von EUR 266 Mio deutlich unter jenem von Q1/08 lag. Aus denselben Gründen konnte **Petrom** nur EUR 77 Mio zum Konzern-EBIT beitragen. Der **Finanzerfolg** lag unter dem Niveau von Q1/08, da sowohl der MOL Verkauf als auch Borealis und Petrol Ofisi negative Beiträge lieferten. Der **Periodenüberschuss nach Minderheiten** lag bei EUR 40 Mio verglichen zu EUR 446 Mio in Q1/08. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** fiel um 54% auf EUR 340 Mio vor Berücksichtigung von Netto-Sondererträgen von EUR 8 Mio und CCS Effekten von EUR -82 Mio. Das CCS EBIT vor Sondereffekten von **Petrom** lag bei EUR 93 Mio. Der **CCS Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten** betrug EUR 126 Mio; das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten nach Minderheiten** lag bei EUR 0,42. Per Ende März lag die **Nettoverschuldung** des Konzerns bei EUR 3.336 Mio und der **Verschuldungsgrad** bei 33,9%.

Im Bereich **Exploration und Produktion (E&P)** fiel das EBIT vor Sondereffekten verglichen zu Q1/08 um 69% auf EUR 227 Mio, da die Ölpreise dramatisch zurückgingen, was nur teilweise durch positive Währungseffekte kompensiert werden konnte. Die Öl- und Gasproduktion des Konzerns lag mit 308.000 boe/d 4% unter dem Niveau von Q1/08.

Im Bereich **Raffinerien und Marketing (R&M)** lag das CCS EBIT vor Sondereffekten bei EUR 22 Mio verglichen zu EUR -7 Mio in Q1/08. Zeitliche Effekte (zum Zeitpunkt des Einkaufs von Rohöl herrschte ein höheres Ölpreisniveau als zum Zeitpunkt des Verkaufs von Produkten) führten zu negativen CCS Effekten von EUR -82 Mio im Raffinerie-Geschäft. Das Petrochemie-Geschäft litt unter schwachen Margen. Der Beitrag des Marketing-Geschäfts verbesserte sich deutlich verglichen mit Q1/08 dank hoher Verkaufsmengen und Kostenreduktionen bei Petrom.

Im Bereich **Gas und Power (G&P)** fiel das EBIT vor Sondereffekten um 2% auf EUR 86 Mio vs. Q1/08, dank guter Ergebnisse von Gas Supply, Marketing und Trading, die negative Effekte von Doljchim teils kompensieren konnten.

## Bedeutende Ereignisse in Q1/09

Am 21. Jänner gab OMV den geplanten Verkauf von weiteren 70 OMV und Avanti Tankstellen in Österreich bekannt. Strategie von OMV ist es, weiter konsequent auf Qualität und Convenience zu setzen und Premium-Standorte sowie die Marke VIVA zu stärken und auszubauen.

Am 12. Februar erhielt OMV den Zuschlag für eine weitere Offshore-Explorationslizenz in Norwegen, diese befindet sich in der Barentssee und wird von OMV (Norwegen) AS in einem Joint Venture mit Sagex Petroleum Norge AS betrieben. OMV ist nun an sieben Lizenzen in Norwegen beteiligt.

Am 23. Februar gab OMV bekannt, daß die Tochtergesellschaft OMV Italia S.r.L. mit einem Tankstellennetz von 96 Stationen in der Region Triveneto (Trentino-Südtirol, Friaul-Julisch Venetien, Venetien) bis Ende des Jahres verkauft werden soll.

Am 25. Februar berichtete OMV vom Start der Förderung aus dem Maari Feld. OMV New Zealand Limited ist als Betriebsführer eines Joint Ventures mit den Unternehmen Todd Energy, Horizon Oil International Ltd und Cue Taranaki Pty Ltd für das Feld verantwortlich. Es wird eine Spitzen-

Förderrate (brutto) von rund 30.000 bbl/d bis 2010 erwartet.

Am 9. März gab OMV den Beginn einer erweiterten Testförderung aus der Explorationsbohrung Latif-1 bekannt. Der Latif Block befindet sich 100 km von Sukkur in der südlichen Provinz Pakistans Sindh. Während 1-9/09 wird eine Testrate von rund 1.000 boe/d erwartet.

Am 25. März bestätigte der OMV Aufsichtsrat das bestehende Vorstandsteam. Wolfgang Ruttenstorfer wird OMV als Vorstandsvorsitzender bis 31. März 2011 führen. Danach übernimmt Gerhard Roiss diese Funktion.

Am 30. März verkaufte OMV ihren 21,2%-Anteil an MOL an Surgutneftegas für einen Verkaufspreis von EUR 1.400 Mio.

Am 31. März begab OMV ihren ersten internationalen Eurobond mit einem Volumen von EUR 750 Mio und einer Laufzeit von fünf Jahren. Auf Grund der hohen Nachfrage wurde diese Anleihe kurze Zeit später auf EUR 1.000 Mio erhöht.

## Ausblick 2009

Wir erwarten für 2009, dass die wichtigsten Marktparameter (Ölpreis, Raffineriemargen und EUR-USD-Kurs) weiterhin eine sehr hohe Volatilität aufweisen werden und dass sich der Ölpreis vom starken Rückgang Ende des letzten Jahrs erholt, er im Durchschnitt jedoch unter dem Niveau von 2008 bleibt. Der absolute Preisunterschied zwischen den Urals- und Brent-Notierungen sollte sich im Vergleich zu den Durchschnittswerten des Vorjahrs verringern.

Wir erwarten, bei hoher Volatilität, einen durchschnittlich schwächeren EUR vs. USD im Vergleich zu den Durchschnittswerten des Vorjahrs. Basierend auf der aktuellen Schwäche einiger CEE-Währungen gehen wir, bei hoher Volatilität, von einer Abwertung des durchschnittlichen RON gegenüber dem USD und dem EUR im Vergleich zu 2008 aus.

Die wirtschaftliche Abkühlung wird einen Einfluss auf die für OMV relevanten Märkte haben. Wir erwarten schwächere Raffineriemargen als 2008, eine rückläufige Nachfrage und geringere Margen im Petrochemie-Geschäft. Weiters wird mit einem Rückgang der Margen im Marketing-Geschäft gerechnet.

OMV als integrierter Energiekonzern besitzt durch den niedrigen Verschuldungsgrad genügend Finanzkraft, um auch wirtschaftlich schwierige Perioden zu überbrücken. Mit einer soliden Finanzierungsstruktur ist OMV für die Herausforderungen und Chancen, die sich durch die gegenwärtige Wirtschaftslage ergeben, gut gerüstet. Die geplanten Investitionen des Konzerns werden analysiert und gereiht, um sie auf ein Niveau zu kürzen, welches das aktuelle herausfordernde Umfeld widerspiegelt.

Um negative Auswirkungen fallender Ölpreise auf den Cashflow des Konzerns zum Teil zu begrenzen, verwendet OMV derivative Instrumente zur Ergebnisabsicherung im Geschäftsbereich E&P für eine Menge von 65.000 bbl/d für 2009. OMV hat zu diesem Zweck Put-Spreads abgeschlossen. Sollten die Ölpreise unter USD 65/bbl fallen, werden aus diesen Transaktionen USD 15/bbl realisiert. Von USD 65/bbl bis USD 80/bbl sichert der Hedge USD 80/bbl. Durch den gleichzeitigen Verkauf von Call-Optionen konnte eine Zero-Cost-Struktur ohne Prämienzahlung erreicht werden. Sollten die Ölpreise in 2009 über USD 110/bbl steigen, könnte OMV für das oben genannte Volumen von dieser Preissteigerung nicht profitieren. Um den Cashflow des Konzerns und das Konzern-Ergebnis teilweise vor den potenziellen Auswirkungen der EUR-USD-Volatilität zu schützen, wurden ebenfalls derivative Instrumente eingesetzt um ein USD-Risiko in der Höhe von rund USD 1 Mrd abzusichern. Basierend auf diesen eingesetzten derivativen Instrumenten haben ausschließlich EUR-USD-Bewegungen innerhalb des Preisbands 1,32 zu 1,15 Ergebnis-Relevanz.

In **E&P** wird für 2009 dank neuer Felder eine Produktionssteigerung erwartet. Das Ölfeld Maari/Neuseeland begann

in Q1/09 zu produzieren und das erste Lifting fand Anfang April statt. Das Ölfeld Komsomolskoe/Kasachstan soll in Q2/09 in Produktion gehen. Die österreichischen Gasfelder Strasshof und Ebenthal, welche in Q3/08 zu produzieren begannen, bzw. die Bohrungen im Gasfeld Mamu und die Entwicklung des Ölfelds Delta (beide in Rumänien) werden auch positiv zur Produktion beitragen. Andererseits werden sich die veränderten OPEC-Quoten, im Vergleich zu 2008, negativ auf die zu erwartenden Mengen aus Libyen auswirken. Beginnend mit 2009 werden zudem Gase, die nicht Kohlenwasserstoff sind (vor allem Inert-Gase) und daher nicht verkauft werden können, in Österreich und Pakistan nicht mehr als Teil der Produktionsmenge ausgewiesen. Auf Grund geringerer industrieller Nachfrage (vor allem in der chemischen Industrie) ist die rumänische Gasnachfrage deutlich niedriger als im Vorjahr. Bis dato hatte dies noch keine signifikante Auswirkung auf unsere Produktion; ein Anstieg der Importmenge könnte jedoch Petrom's Gasproduktion negativ beeinflussen. Der weiteren Eingliederung und Restrukturierung der rumänischen Ölservicefirma Petromservice, welche im Februar 2008 übernommen wurde, wird ein großer Stellenwert eingeräumt. Die erfolgreich abgeschlossene Modernisierung der Bohrsonden, die Effizienzsteigerung der Produktionsprozesse und Anpassungen in der Organisationsstruktur sollten 2009 einen positiven Einfluss auf die Produktionskosten von Petrom haben. Durch eine strenge Kostenkontrolle und Projektpriorisierung innerhalb von E&P soll dem volatilen ökonomischen Umfeld Rechnung getragen werden.

Im Geschäftsbereich **R&M** wurde Anfang Q2/09 in Schwechat der thermische Cracker in Betrieb genommen, wodurch die Verarbeitung schwererer Rohöle ermöglicht und die Produktausbeute verbessert wird. 2009 sind keine größeren Stillstände geplant. Kleinere geplante Stillstände sollten keine materielle Ergebnisauswirkung haben. In Summe wird die Kapazitätsauslastung auf Grund des verlangsamt Wachstums in unseren Märkten unter dem langjährigen Trend erwartet. In 2009 wird der Bau der Ethylen Pipeline Süd (EPS) fortgesetzt, die Inbetriebnahme ist für 2010 geplant. Die EPS wird den Petrochemiestandort Bayern stärken. Der Ausstieg aus dem Retail-Geschäft in Italien sowie weitere Verkäufe wenig profitabler Tankstellen in Österreich wird weiterverfolgt, was eine Optimierung des gesamten Tankstellennetzes darstellt.

Im Geschäftsbereich **G&P** wird ein Schwerpunkt auf der Entwicklung der Salesaktivitäten durch die Erhöhung der Marktpenetration und steigender Handelsaktivitäten an europäischen Gas Hubs durch EconGas liegen. In Rumänien wird auch 2009 vor allem auf Grund niedrigerer Nachfrage der Industrie ein rückläufiger Gasverbrauch erwartet. Um die Position des Gas-Geschäfts von OMV am europäischen Markt weiter zu stärken, wird die Diversifikation der langfristigen Liefermengen (via Pipeline oder LNG) angestrebt. Für das Nabucco Projekt ist für 2009 ein Open Season Prozess geplant, der zum Abschluss von ersten Transport-

verträgen führen soll. Wesentliche Meilensteine für das Gate LNG Terminal in Rotterdam sind die Errichtung der LNG Tanks und des Fundaments für die Anlandeeinrichtung. Für das Adria LNG Projekt in Kroatien ist die Vergabe der Risikoanalyse, der Umweltverträglichkeitsprüfung und

der technischen Konzeption und Detailplanung geplant. Der Ausbau der WAG Pipeline wird fortgesetzt und ab 2011 die Transportkapazität erhöhen. Der Bau des Gaskraftwerks in Brazi in Rumänien verläuft plangemäß.

## Auf einen Blick

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
5.771	4.291	5.955	-28	Umsatz <sup>1)</sup>	25.543
30	227	731	-69	EBIT E&P <sup>2)</sup>	2.274
-286	-51	43	n.m.	EBIT R&M	-105
70	85	88	-4	EBIT G&P	245
-41	-19	-15	23	EBIT Konzernbereich & Sonstiges	-111
98	24	-52	n.m.	Konsolidierung	37
<b>-129</b>	<b>266</b>	<b>795</b>	<b>-66</b>	<b>EBIT</b>	<b>2.340</b>
274	227	731	-69	EBIT vor Sondereffekten E&P <sup>2), 3)</sup>	2.580
357	22	-7	n.m.	CCS EBIT vor Sondereffekten R&M <sup>3)</sup>	602
83	86	88	-2	EBIT vor Sondereffekten G&P <sup>3)</sup>	274
-25	-19	-15	23	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges <sup>3)</sup>	-89
98	24	-52	n.m.	Konsolidierung	37
<b>786</b>	<b>340</b>	<b>745</b>	<b>-54</b>	<b>CCS EBIT vor Sondereffekten <sup>3)</sup></b>	<b>3.405</b>
-282	178	773	-77	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.309
-365	89	566	-84	Periodenüberschuss	1.529
-208	40	446	-91	Periodenüberschuss nach Minderheiten	1.374
302	126	419	-70	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten <sup>3)</sup>	1.942
-0,70	0,14	1,49	-91	Ergebnis je Aktie (EPS) in EUR	4,60
1,01	0,42	1,40	-70	CCS EPS vor Sondereffekten in EUR <sup>3)</sup>	6,50
515	915	813	13	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.214
1,72	3,06	2,72	13	Cashflow je Aktie (CFPS) in EUR	10,76
3.448	3.336	2.497	34	Nettoverschuldung	3.448
37	34	24	39	Verschuldungsgrad in %	37
906	605	815	-26	Investitionen	3.547
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR <sup>4)</sup>	1,00
-	9	33	-71	ROfA (%)	23
-	3	18	-84	ROACE (%)	12
-	4	22	-83	ROE (%)	16
41.282	39.713	42.727	-7	OMV Mitarbeiteranzahl	41.282
35.588	34.012	37.230	-9	davon Petrom Gruppe	35.588

<sup>1)</sup> Umsätze exklusive Mineralölsteuer

<sup>2)</sup> Exklusive Zwischengewinneliminierung (nunmehr in der Zeile „Konsolidierung“ angeführt); Vergleichswerte der Vorperioden wurden entsprechend angepasst:

<sup>3)</sup> Bereinigt um einmalige Sondereffekte; das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne oder -verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien, welche durch steigende oder fallende Ölpreise verursacht werden und bietet somit eine wesentlich höhere Transparenz der operativen Performance der Raffinerien. Um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen, sind entsprechende Zahlen für 2008 angeführt

<sup>4)</sup> 2008: Vorschlag an die Hauptversammlung 2009

# Geschäftsbereiche

## Exploration und Produktion (E&P)

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
1.065	770	1.181	-35	Umsatz	5.089
30	227	731	-69	EBIT <sup>1)</sup>	2.274
-244	-	-	n.a.	Sondereffekte	-307
274	227	731	-69	EBIT vor Sondereffekten <sup>1)</sup>	2.580

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	Operative Kennzahlen	2008
29,2	27,7	29,3	-5	Gesamtproduktion in Mio boe	115,9
318.000	308.000	322.000	-4	Gesamtproduktion in boe/d	317.000
15,6	14,5	15,2	-4	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	60,9
76,8	74,1	79,1	-6	Erdgasproduktion in bcf	308,0
55,48	44,46	96,71	-54	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	97,26
56,54	45,88	89,71	-49	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	89,74
132,57	50,79	58,26	-13	Explorationsausgaben in EUR Mio	406,01
128,32	71,42	26,79	167	Explorationsaufwand in EUR Mio	333,97
13,33	11,82	13,50	-12	Produktionskosten in USD/boe	14,29

### Davon Petrom Gruppe (oben inkludiert)

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
-187	101	331	-69	EBIT <sup>1)</sup>	796
-232	-	-	n.a.	Sondereffekte	-298
44	101	331	-69	EBIT vor Sondereffekten <sup>1)</sup>	1.094

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	Operative Kennzahlen	2008
192.000	192.000	198.000	-3	Gesamtproduktion in boe/d	194.000
8,7	8,3	8,5	-3	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	34,4
1,4	1,4	1,5	-5	Erdgasproduktion in Mrd m <sup>3</sup> <sup>2)</sup>	5,6
54,65	43,73	93,00	-53	Durchschnittlicher Urals-Preis in USD/bbl	94,76
45,75	46,45	84,87	-45	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	83,01
170,75	150,97	197,47	-24	Regulierter Inlandsgaspreis für Produzenten in USD/1.000 m <sup>3</sup>	195,59
17,40	14,71	17,29	-15	Produktionskosten in USD/boe	18,27

<sup>1)</sup> Exklusive Zwischengewinneliminierung; Vergleichswerte der Vorperioden wurden entsprechend angepaßt

<sup>2)</sup> Werte in Mrd m<sup>3</sup> berichtet, da rumänische Gaspreise auf 1.000 m<sup>3</sup> basieren

### Erstes Quartal 2009 (Q1/09)

- ▶ **Schwaches Ölpreismfeld belastete das Ergebnis in Q1/09; der stärkere USD konnte diesen Effekt teilweise kompensieren**
- ▶ **Produktionsmengen unter Q1/08: Mindermengen in Libyen und Rumänien konnten durch den Produktionsbeginn des Ölfelds Maari (Neuseeland) nicht kompensiert werden**
- ▶ **Positive OPEX-Entwicklung: Eine allgemeine Verbesserung der Kostensituation sowie der stärkere USD hatten einen positiven Effekt auf die OPEX in USD/boe**

Ab Q1/09 berichtet OMV die Ergebnisse der Bereiche vor Durchführung der notwendigen Zwischengewinneliminierung. Der Eliminierung dieser unrealisierten Gewinne wird in der Konsolidierungszeile Rechnung getragen.

Trotz des starken USD ging der **Bereichsumsatz** im Vergleich zu Q1/08, hauptsächlich auf Grund des Ölpreistrückgangs, signifikant zurück. Der Rohölpreis **Brent** in USD fiel um 54% und der durchschnittlich **realisierte Rohölpreis** des Konzerns sank um 49% auf USD 45,88/bbl. Die Notierung für Urals, Referenzölpreis für Rumänien, nahm um 53% ab.

Der durchschnittlich im Konzern **erzielte Gaspreis** in EUR war gegenüber Q1/08 um 9% niedriger und spiegelt dadurch die verzögerte, an den Ölpreis gekoppelte Entwicklung der Gaspreise wider.

Das **EBIT** fiel im Vergleich zu Q1/08 um 69% hauptsächlich durch die schwache Preissituation und geringere Liftingmengen. Höhere Mengen aus Neuseeland und Jemen konnten die Reduktion der Produktionsmengen in Libyen, bzw. die niedrigeren Mengen in Rumänien, Pakistan und Großbritannien nicht kompensieren. Höherer Explorationsaufwand auf Grund der Abschreibung von Teilen des Barracuda Felds in Libyen belastete ebenfalls das Ergebnis. Diese negativen Faktoren konnten zum Teil durch ein positives Hedging-Ergebnis (EUR 58 Mio) und die vorteilhafte Wirkung des stärkeren USD abgeschwächt werden. Der starke USD wirkte sich positiv auf die Umsätze in EUR aus. Auch der verglichen zu Q1/08 schwächere RON (vs. EUR) hatte einen positiven Effekt auf die in RON gebuchten, aber in EUR ausgewiesenen Kosten. Hingegen wirkte sich die Abschwächung des RON negativ auf die rumänischen Gaspreise in EUR aus, da diese in RON festgesetzt werden. Da in Q1/09 wie auch in Q1/08 keine Sonderaufwendungen gebucht wurden, war die Reduktion des **EBIT vor Sondereffekten** ebenfalls 69%.

Die **Produktionskosten** (OPEX) exkl. Lizenzgebühren in USD/boe fielen im gesamten E&P Bereich im Vergleich zu Q1/08 um 12%. Die OPEX/boe von Petrom verringerten sich sogar um 15%. Negative Mengeneffekte konnten vor allem durch positive Effekte des starken USD und schwachen RON mehr als kompensiert werden. Die **Explorationsausgaben** sanken im Vergleich zu Q1/08 um 13% und betragen EUR 51 Mio. Ausschlaggebend waren geringere Explorationskosten in Russland und in Rumänien, trotz höherer Explorationskosten in Libyen und Großbritannien.

Die **Gesamtproduktion** von Erdöl, NGL und Erdgas ging im Vergleich zu Q1/08 um 4% auf 308.000 boe/d zurück. Die **Erdöl- und NGL-Produktion** lag leicht unter jener von Q1/08. Die höheren Mengen aus dem Produktionsstart des Maari Ölfelds (Neuseeland) und des Habban Felds (Jemen) konnten die Mindermengen aus Libyen (-7.000 boe/d, hauptsächlich in Folge der niedrigeren OPEC Quote) und den

Mengenrückgang in Rumänien, Großbritannien und Tunesien nicht kompensieren. Die **Erdgasproduktion** sank im Vergleich zu Q1/08 um 6%, hauptsächlich durch den Nachfragerückgang am rumänischen Markt. Beginnend mit 2009 werden Gase, die nicht Kohlenwasserstoff sind (vor allem Inert-Gase) und daher nicht verkauft werden können, in Österreich und Pakistan nicht mehr als Teil der Produktionsmenge ausgewiesen. Dies konnte nur zum Teil durch Mehrmengen aus den Feldern Strasshof (erste Phase) und Ebenthal in Österreich, die in Q3/08 zu produzieren begannen, kompensiert werden. Die **Gesamtverkaufsmenge** lag, größtenteils in Folge von Mindermengen in Libyen und Tunesien, 5% unter Q1/08. Das neue Feld Maari hatte keine Liftings in Q1/09.

In Q1/09 beendete OMV ihre Explorationsaktivitäten in Bayern (Deutschland) und im Mehr Block (Iran). Ab sofort ist OMV im E&P-Bereich daher in 17 Ländern tätig.

**Verglichen zu Q4/08** nahm das EBIT vor Sondereffekten um 17% ab. Die negative Wirkung der niedrigeren Rohölpreise (Brent und Urals fielen um 20%) und niedrigerer Mengen in Q1/09 wurden nur zum Teil durch Kosteneinsparungen und ein höheres Hedging-Ergebnis ausgeglichen. Das EBIT stieg deutlich gegenüber dem Ergebnis von Q4/08, das durch Sonderaufwendungen in der Höhe von EUR 244 Mio, welche aus Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten in Rumänien, Restrukturierungsrückstellungen und Abschreibungen im Iran und in Russland resultierten, belastet war. Petrom profitierte vom niedrigen RON gegenüber dem EUR (geringere Kosten in EUR). Das Ergebnis wurde jedoch im Gegenzug durch gesunkene Gaspreise beeinträchtigt. Die Verkaufsmengen waren hauptsächlich wegen Libyen niedriger. Die Ölproduktion nahm ebenfalls hauptsächlich durch niedrigere Mengen in Libyen (- 9.000 boe/d) als Folge der reduzierten OPEC Quoten ab, was durch Mehrmengen aus dem Produktionsstart von Maari nicht kompensiert werden konnte. Die Gasproduktionsmenge sank geringfügig, da die Mehrmengen aus den neuen Feldern Strasshof und Ebenthal (Österreich) die niedrigeren berichteten Mengen auf Grund des Abzugs der Nicht-Kohlenwasserstoff-Gase aus Österreich und Pakistan nicht ausgleichen konnten. Die Gasproduktion in Rumänien blieb im Vergleich zu Q4/08 konstant.

## Raffinerien und Marketing (R&M)

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
4.265	2.842	4.705	-40	Umsatz	20.883
-286	-51	43	n.m.	EBIT	-105
122	-1	5	n.m.	davon Petrochemie West	168
-159	9	3	200	Sondereffekte	-408
-484	-82	47	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) <sup>1)</sup>	-300
357	22	-7	n.m.	CCS EBIT vor Sondereffekten <sup>1)</sup>	602

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	Operative Kennzahlen	2008
7,25	4,26	4,24	0	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl	6,14
5,53	5,46	5,99	-9	Raffinerieeinsatz in Mio t	23,76
86	81	87	-7	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	86
5,72	5,28	5,36	-2	Raffinerie-Verkaufsmenge gesamt in Mio t	22,64
0,46	0,51	0,55	-8	davon Petrochemie in Mio t	2,13
4,67	4,14	4,20	-1	Verkaufsmengen Marketing in Mio t	18,45
2.528	2.477	2.529	-2	Tankstellenanzahl	2.528

### Davon Petrom Gruppe (oben inkludiert)

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
-273	-66	-23	191	EBIT	-488
-125	2	3	-29	Sondereffekte	-326
-160	-17	21	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) <sup>1)</sup>	-57
11	-51	-47	-8	CCS EBIT vor Sondereffekten <sup>1)</sup>	-105

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	Operative Kennzahlen	2008
3,95	2,65	0,65	306	OMV Referenz-Raffineriemarge Ost in USD/bbl	1,43
1,55	1,31	1,46	-10	Gesamte Verarbeitungsmenge in Mio t	6,12
77	67	73	-9	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	77
1,49	1,43	1,25	14	Raffinerie-Verkaufsmenge in Mio t	5,72
0,03	0,01	0,09	-83	davon Petrochemie in Mio t	0,27
1,54	1,35	1,20	12	Verkaufsmengen Marketing in Mio t	5,64
819	822	810	1	Tankstellenanzahl	819

Raffinerien West: Schwechat (Österreich), Burghausen und Bayernoil (Deutschland)

Raffinerien Ost: Petrobrazi und Arpechim (Rumänien)

<sup>1)</sup> Das CCS EBIT vor Sondereffekten eliminiert Lagerhaltungsgewinne oder -verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien, welche durch steigende oder fallende Ölpreise verursacht werden und bietet somit eine wesentlich höhere Transparenz der operativen Performance der Raffinerien. Um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen, sind entsprechende Zahlen für 2008 angeführt

### Erstes Quartal 2009 (Q1/09)

- ▶ **OMV Referenz-Raffineriemarge geriet gegen Ende Q1/09 auf Grund von niedrigen Mitteldestillat-Aufschlägen unter Druck; geringere Kosten des Eigenenergieverbrauchs wirkten sich positiv auf Aufschläge aus**
- ▶ **Rückgang des durchschnittlichen Ölpreises führte zu negativen CCS Effekten im Raffinerie-Geschäft (EUR -82 Mio)**
- ▶ **Petrochemie-Geschäft war von einem Preisverfall bei Olefinen, ausgelöst durch den Wirtschaftsabschwung, belastet**
- ▶ **Marketing-Verkaufsmengen blieben trotz des Wirtschaftsabschwungs stabil; höhere Verkaufsmengen bei Petrom (+ 12% vs. Q1/08)**

Ein geringeres Preisniveau führte im Vergleich zu Q1/08, trotz annähernd gleichbleibender Verkaufsmengen, zu einem 40%igen Rückgang im **R&M-Bereichsumsatz**. Das

**CCS EBIT vor Sondereffekten** fiel mit EUR 22 Mio, hauptsächlich auf Grund einer positiven Entwicklung in den Raffinerien West und im Marketing-Geschäft, höher aus als in

Q1/08. Die Netto-Sondererträge in Q1/09 in Höhe von EUR 9 Mio bezogen sich vorwiegend auf den Verkauf von wenig profitablen Tankstellen in Österreich. Zeitliche Effekte (zum Zeitpunkt des Einkaufs von Rohöl herrschte ein höheres Ölpreisniveau als zum Zeitpunkt des Verkaufs von Produkten) führten allerdings zu negativen CCS Effekten von EUR -82 Mio und somit zu einem negativen **EBIT** von EUR -51 Mio.

Das **CCS EBIT** vor Sondereffekten im **Raffinerie-Geschäft** sank im Vergleich zu Q1/08. Während die Raffineriemargen auf ähnlichem Niveau blieben, reduzierten sich die Petrochemiemargen wegen der stark fallenden Produktpreise beträchtlich. Zusätzlich führte, speziell bei Petrom, ein Rückgang der Verkaufsmengen bei Mitteldestillaten (hauptsächlich Diesel und Jet) und ein größerer Anteil an Heizöl Schwer zu einem weniger profitablen Produktenmix. Die OMV Referenz-Raffineriemarge in Höhe von USD 4,26/bbl resultierte aus niedrigeren Spannen für Mitteldestillate, Benzin und Naphtha, kompensiert durch niedrigere Kosten des Eigenenergieverbrauchs und höhere Spannen bei Heizöl Schwer. Die OMV Referenz-Raffineriemarge Ost profitierte besonders vom Ölpreisrückgang, da sie einen hohen Anteil für Eigenenergieverbrauch in ihrer Berechnung beinhaltet, was die Marge sensibel auf Ölpreisschwankungen reagieren lässt.

Die gesamte **Kapazitätsauslastung** lag, hauptsächlich auf Grund von Lagerabbau während Q1/09, mit 81% unter dem Niveau von Q1/08. Weiters wurden am Ende des Quartals in der Raffinerie Arpechim Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt, die sich allerdings nicht signifikant auf das EBIT ausgewirkt haben. Die **Raffinerie-Verkaufsmengen** fielen um 2% vs. Q1/08.

Das **Petrochemie-Ergebnis West** (exklusive Petrom) lag unter dem Niveau von Q1/08. Dies ist vor allem eine Folge des starken Rückgangs der Petrochemiemargen, die durch auf Grund des Wirtschaftsabschwungs schwache Verkaufspreise gedrückt wurden. Die Petrochemie-Verkaufsmengen West (exklusive Petrom) verbesserten sich leicht vs. Q1/08, welches nach der Kapazitätserhöhung in Burghausen durch das Hochfahren der Anlage beeinträchtigt war.

Das **Marketingergebnis** lag vor allem dank höherer Margen im Commercial-Geschäft und bei Petrom deutlich über dem Niveau von Q1/08. Die Margen wurden durch ein durch den kalten Winter verbessertes Heizöl-Geschäft unterstützt. Die Kosten in Petrom sanken durch die positiven Effekte des schwächeren RON und durch Restrukturierungsmaßnahmen. Die **Marketingmengen** blieben auf ähnlichem Niveau wie in Q1/08, da höhere Mengen in Petrom den leichten Rückgang der Verkaufsmengen in den übrigen Märkten kompensieren konnten. Per 31. März 2009 verringerte sich die **Tankstellenanzahl** des Konzerns um 2% vs. Ende März 2008 vorwiegend auf Grund des Verkaufs von österreichischen Tankstellen im Rahmen der Netzwerkoptimierung.

**Verglichen zu Q4/08**, gab es einen deutlichen Rückgang beim **CCS EBIT** vor Sondereffekten, da die Produktaufschläge, speziell für Mitteldestillate, stark fielen. Zusätzlich war das Petrochemie-Geschäft von niedrigen Margen beträchtlich belastet, die, wie auch die Marketing-Margen, von ihrem ungewöhnlich hohen Niveau in Q4/08 zurückfielen. Diese negative Margenentwicklung hat die positive Kostenentwicklung in den Raffinerien Ost und West wie auch im Petrom Marketing, ausgelöst durch die anhaltenden Restrukturierungsbemühungen und FX-Effekte, aufgehoben.

## Gas und Power (G&P)

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
1.299	1.271	1.061	20	Umsatz	3.798
70	85	88	-4	EBIT	245
-13	-1	1	n.m.	Sondereffekte	-29
83	86	88	-2	EBIT vor Sondereffekten	274

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	Operative Kennzahlen	2008
3,94	4,52	4,07	11	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m <sup>3</sup>	12,77
892.546	849.548	784.624	8	Durchschnittlich verkaufte Speicherkapazität m <sup>3</sup> /h	802.760
17,26	17,38	16,28	7	Verkaufte Gastransporte in Mrd m <sup>3</sup>	66,32

### Davon Petrom Gruppe (oben inkludiert)

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
13	23	16	40	EBIT	30
-13	-1	1	n.m.	Sondereffekte	-28
26	24	16	51	EBIT vor Sondereffekten	58

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	Operative Kennzahlen	2008
540	480	370	30	Importpreis in USD/1.000 m <sup>3</sup>	440
171	151	197	-24	Regulierter Erdgaspreis für Produzenten in USD/1.000 m <sup>3</sup>	196
1,32	1,40	1,50	-6	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m <sup>3</sup>	5,02

### Erstes Quartal 2009 (Q1/09)

- ▶ **Höhere Mengen und besseres Ergebnis im Gas Supply, Marketing und Trading Geschäft im Vergleich zu Q1/08**
- ▶ **Positive Wirkung des russisch/ukrainischen Gaskonflikts auf das Speicher-Geschäft**
- ▶ **Das Ergebnis von Petroms Düngemittelanlage Doljchim war durch niedrige Nachfrage negativ beeinflusst**

Das **EBIT** verschlechterte sich gegenüber Q1/08 um 4%, da EconGas durch niedrigere Preise belastet war und auf Grund des schwachen Ergebnisbeitrags von Doljchim. Dieser Effekt konnte durch das bessere Ergebnis von Petrom zum Teil kompensiert werden. Das **EBIT vor Sondereffekten** fiel um 2%.

Q1/09 begann mit der vollständigen Unterbrechung der russischen Gaslieferungen. Dieser Herausforderung konnte durch **Supply, Marketing und Trading (SMT)**, insbesondere durch EconGas, erfolgreich begegnet werden. Der rumänische Markt war insbesondere durch die russisch/ukrainische Gaskrise, wie auch durch die negativen Auswirkungen der Wirtschaftskrise betroffen, was gegenüber Q1/08 zu einem signifikanten Rückgang der Nachfrage führte. Trotzdem konnte die Gesamtverkaufsmenge gestützt durch niedrigere Temperaturen am Anfang des Jahres und durch das konsequente Vorantreiben der Internationalisierungsstrategie von EconGas um 11% gesteigert werden. Dies spiegelt sich auch im gestiegenen SMT EBIT im Vergleich zu Q1/08 wider.

Die Verkaufsmengen von EconGas stiegen im Vergleich zu Q1/08 um 22%. Dieser Anstieg ist einerseits dem Men-

genwachstum von Econgas im Ausland (um 28% vs. Q1/08) zu verdanken. Andererseits führten heuer auch die niedrigeren Temperaturen in Q1/09 zu höheren Mengen, im Gegensatz zu den wärmeren Vergleichsperioden in den vergangenen Jahren. Der Rückgang der Gaspreise in Q1/09 – der die fallenden Ölpreise, an die die Gaspreise mit Zeitverzögerung gekoppelt sind, widerspiegelt – beeinflusste das Ergebnis negativ. Der wirtschaftliche Abschwung zeigt zur Zeit keine wesentliche Wirkung auf die Verkaufsmengen von EconGas.

In Rumänien stieg der Importpreis in USD um 30% im Vergleich zu Q1/08; der für Petrom relevante durchschnittliche regulierte Erdgaspreis für Produzenten betrug in Q1/09 USD 151/1.000 m<sup>3</sup> (RON 495/1.000 m<sup>3</sup>), und war somit im Vergleich zu Q1/08 auf Grund des schwächeren RON um 24% niedriger (in RON allerdings um 2% höher). Die Verkaufsmengen gingen auf Grund niedrigerer Nachfrage im Vergleich zu Q1/08 um 6% zurück. Der Nachfragerückgang resultierte einerseits aus dem Stillstand der wesentlichen Düngemittelanlagen und den Folgen der Wirtschaftskrise, andererseits aus der oben erwähnten Lieferunterbrechung der russischen Gasmengen, da bei der Stromerzeugung und bei Fernwärme die Gasmengen durch Heizöl

Schwer substituiert wurden. Die niedrigere Importquote und die Speicheroptimierung verhalfen zu einem Ergebnissprung.

Im **Logistik-Bereich** gab es im Speicher-Geschäft eine positive Auswirkung der Gaskrise zu Jahresbeginn, da sowohl die Entnahmeraten wie auch die gebuchten Speichervolumina das Niveau von Q1/08 übertrafen. Im Transport-Geschäft lagen die vermarkteten Transportmengen über Q1/08. Dies ist auf die Inbetriebnahme einer neuen Kompressorstation auf der TAG Pipeline in Q4/08 zurückzuführen. Während der russisch/ukrainischen Gaskrise sicherte der Logistikbereich durch technische Lösungen den Gasfluss in Österreich.

Das Ergebnis von **Doljchim**, der Düngemittelanlage von Petrom, wurde in Folge der niedrigeren in- und ausländischen Nachfrage durch gesunkene Preise und Verkaufsmengen, wie auch durch laufende Stillstände und Abschreibungen belastet.

Der Baufortschritt des Kraftwerks Brazi verlief in Q1/09 plangemäß. Die Verträge für technische Assistenz und Projektmanagement der Stromanbindung wurden mit Trans-eletrica abgeschlossen und eine aktualisierte Baugenehmigung wurde erlassen.

**Im Vergleich zu Q4/08** stieg das EBIT vor Sondereffekten um 4%, hauptsächlich auf Grund des guten Ergebnisses des Supply, Marketing und Trading-Geschäfts, da EconGas seine Verkaufsmengen steigern konnte. Das EBIT nahm sogar um 21% zu, da das Petrom Ergebnis in Q4/08 durch die Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten belastet war. Die Verkaufsmengen von EconGas überstiegen auf Grund der niedrigen Temperaturen und der gesteigerten Verkaufsmengen außerhalb Österreichs (+ 29%) jene von Q4/08 um 20%. In Rumänien stiegen die Verkaufsmengen von Petrom trotz geringerem Produktionsniveau der Industrie in Folge der Wirtschaftskrise um 6%. Die niedrigere Importquote und Speicheroptimierung resultierten in einem gestiegenen Margenniveau gegenüber Q4/08. Das Logistik-Geschäft verzeichnete auf Grund höherer Nachfrage auf der HAG Pipeline höhere verkaufte Transportvolumina. Das Speicher-Geschäft zeigte eine für die Wintermonate typische hohe Nachfrage nach Speichervolumen sowie die saisonal getriebenen hohen Entnahmeraten. Im Vergleich zu Q4/08 war das EBIT von Doljchim in Folge der im Vorquartal gebuchten Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten wesentlich höher. Das EBIT vor Sondereffekten von Doljchim war auf Grund niedrigerer Produktpreise leicht unter Q4/08.

# Konzernabschluss und Konzernanhang (ungeprüft, verkürzt)

## Gesetzliche Grundlagen und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. März 2009 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Interim Financial Reporting erstellt. Die überarbeitete Fassung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ sowie IFRS 8 „Geschäftssegmente“ werden angewendet.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte gemeinsam mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 überein. Die zum 31. Dezember 2008 angewandten Bewertungsmethoden blieben unverändert.

Der Konzernzwischenabschluss für Q1/09 ist ungeprüft; eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

## Konsolidierungskreisänderungen

Folgende Änderungen im Konsolidierungskreis traten im Vergleich zum 31. Dezember 2008 ein:

Im Geschäftsbereich E&P wird OMV (TUNESIEN) Sidi Mansour GmbH, Wien, seit Jahresbeginn 2009 vollkonsolidiert. In Q1/09 wurden OMV (ALBANIEN) Adriatic Sea Explorati-

on GmbH, Wien, OMV (Bulgaria) Offshore Exploration GmbH, Wien, OMV Proterra GmbH, Wien, OMV (RUSSLAND) Exploration & Production GmbH, Wien und van Sickle Gesellschaft m.b.H., Wien, dekonsolidiert.

Im Geschäftsbereich R&M wurde mit 1. Jänner 2009 der Verkauf der OMV Bayern GmbH, Burghausen, abgeschlossen.

Im Geschäftsbereich G&P wurde in Q1/09 OMV Kraftwerk Haiming GmbH, Haiming, in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Der Anteil des Konzerns an der EconGas GmbH, Wien, und deren Tochtergesellschaften erhöhte sich von 58,81% auf 59,26% per Ende März 2009.

## Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem in den Geschäftsbereichen G&P sowie R&M von Bedeutung; Erläuterungen dazu sind in der Darstellung dieser Geschäftsbereiche enthalten.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang zum 31. März 2009 enthalten die Darstellungen der Geschäftsbereiche weitere Informationen, welche den Konzernzwischenabschluss betreffen.

## Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio	2008
5.770,90	4.291,31	5.954,63	Umsatzerlöse	25.542,60
-62,78	-46,16	-45,23	Direkte Vertriebskosten	-238,40
-4.921,61	-3.584,19	-4.802,97	Umsatzkosten	-20.704,40
<b>786,51</b>	<b>660,96</b>	<b>1.106,42</b>	<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.599,80</b>
85,42	64,34	62,58	Sonstige betriebliche Erträge	278,37
-266,13	-189,99	-185,76	Vertriebsaufwendungen	-881,62
-61,86	-69,43	-67,99	Verwaltungsaufwendungen	-279,17
-128,32	-71,42	-26,79	Explorationsaufwendungen	-333,97
-4,98	-3,19	-3,68	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-13,64
-539,90	-124,83	-89,65	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.030,10
<b>-129,26</b>	<b>266,44</b>	<b>795,13</b>	<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>2.339,66</b>
-65,86	-32,20	37,32	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	117,89
1,36	9,93	9,51	Dividendenerträge	91,58
-71,92	-54,78	-50,18	Zinsergebnis	-213,49
-16,76	-11,36	-18,43	Sonstiges Finanzergebnis	-26,56
<b>-153,19</b>	<b>-88,43</b>	<b>-21,78</b>	<b>Finanzerfolg</b>	<b>-30,58</b>
<b>-282,45</b>	<b>178,02</b>	<b>773,35</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.309,08</b>
-82,11	-89,18	-207,27	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-780,13
<b>-364,56</b>	<b>88,84</b>	<b>566,07</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern</b>	<b>1.528,95</b>
<b>-364,56</b>	<b>88,84</b>	<b>566,07</b>	<b>Perioden-/Jahresüberschuss</b>	<b>1.528,95</b>
			<b>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen</b>	
<b>-208,14</b>	<b>40,44</b>	<b>445,74</b>		<b>1.374,44</b>
-156,42	48,39	120,33	davon den Minderheitenanteilen zuzurechnen	154,51
<b>-0,70</b>	<b>0,14</b>	<b>1,49</b>	<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>4,60</b>
-0,70	0,14	1,49	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	4,60
-	-	-	<b>Dividende je Aktie in EUR <sup>1)</sup></b>	<b>1,00</b>

<sup>1)</sup> 2008: Vorschlag an die Hauptversammlung 2009

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ% in EUR Mio	2008
<b>-65,86</b>	<b>-32,20</b>	<b>37,32</b>	<b>n.m.</b>	<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>
-41,70	-21,77	49,44	n.m.	davon Borealis
-35,10	-11,29	-16,18	-30	davon Petrol Ofisi
-	-	3,87	n.a.	davon Oberösterreichische Ferngas

## Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ% in EUR Mio	2008
<b>-364,56</b>	<b>88,84</b>	<b>566,07</b>	<b>-84</b>	<b>Periodenüberschuss</b>
-497,91	-211,57	-338,56	-38	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe
-601,92	618,12	-282,42	n.m.	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte
156,51	-8,79	-4,50	95	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges
-35,86	4,39	-13,32	n.m.	Auf assoziierte Unternehmen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis
-24,16	0,45	-4,54	n.m.	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern
<b>-1.003,34</b>	<b>402,59</b>	<b>-643,34</b>	<b>n.m.</b>	<b>Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>
<b>-1.367,90</b>	<b>491,43</b>	<b>-77,27</b>	<b>n.m.</b>	<b>Gesamtergebnis der Periode</b>
-1.114,92	524,75	-128,40	n.m.	davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen
-252,99	-33,33	51,13	n.m.	davon den Minderheitenanteilen zuzurechnen

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Erstes Quartal 2009 (Q1/09)

Der verglichen zu Q1/08 um 28% gefallene **Konzernumsatz** ist vor allem auf rohölpreis-bedingt rückgängige Produktpreise zurückzuführen. R&M trug 66%, G&P 29% und E&P rund 5% zum Gesamtumsatz bei (Umsätze in E&P sind zu einem großen Teil interne Umsätze und nicht Umsätze mit Dritten).

Das **Konzern-EBIT** von EUR 266 Mio lag im Wesentlichen auf Grund der rückläufigen Rohölpreise sowie der negativen CCS Effekte im Raffinerie-Geschäft deutlich unter Q1/08 (EUR 795 Mio). Der EBIT-Beitrag von **Petrom** lag ebenfalls auf Grund rückläufiger Rohölpreise sowie negativer CCS Effekte im Raffinerie-Geschäft mit EUR 77 Mio deutlich unter Q1/08 (EUR 277 Mio).

Die **Netto-Sondererträge** in Q1/09 in der Höhe von EUR 8 Mio beziehen sich im Wesentlichen auf die Verkaufserlöse von wenig profitablen Tankstellen in Österreich. Weiters wurde ein Netto-Sonderaufwand in Höhe von rund EUR 37 Mio aus dem Verkauf der MOL Anteile im Finanzerfolg ausgewiesen. Der Verkauf wurde in Q2/09 abgeschlossen.

**Negative CCS Effekte** in der Höhe von EUR 82 Mio wurden in Q1/09 ausgewiesen. CCS bewertet die laufende Raffinerie-Produktion basierend auf den aktuellen Rohöleinkaufspreisen und eliminiert somit ölpreisbedingte Lagerhaltungseffekte sowie die Einflüsse volatiler Märkte.

Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** fiel um 54% auf EUR 340 Mio; der darin enthaltene Beitrag von Petrom betrug EUR 93 Mio, was deutlich unter Q1/08 liegt (EUR 246 Mio).

Der **Finanzerfolg** lag in Q1/09 mit EUR -88 Mio deutlich unter dem Wert des Vorjahrs (Q1/08: EUR -22 Mio) und wurde durch ein substantiell niedrigeres Borealis At-Equity-Ergebnis negativ beeinflusst, das von rückläufiger Nachfrage auf Grund der weltweiten Konjunkturabkühlung und von Lagerbewertungseffekten belastet wurde. Das Petrol Ofisi At-Equity-Ergebnis wurde von der Abwertung der türkischen Lira gegenüber dem USD beeinträchtigt. Weiters wurden EUR -37 Mio Verluste aus dem Verkauf der MOL-Beteiligung verzeichnet.

Die laufenden Ertragsteuern des OMV Konzerns betragen EUR 75 Mio. Ein Aufwand aus latenten Steuern wurde in Q1/09 in der Höhe von EUR 15 Mio erfolgswirksam gebucht. Die **effektive Steuerquote** des Konzerns, basierend

auf dem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, stieg auf 50% (Q1/08: 27%). Dieser deutliche Anstieg ist hauptsächlich auf die in Q3/08 in Kraft getretenen neuen Verträge in Libyen, den Einmaleffekt in Folge des steuerlich nicht absetzbaren Verlusts aus dem MOL Verkauf und erheblich geringere Beiträge durch bereits versteuerte Ergebnisse von at-equity konsolidierten Unternehmen zurückzuführen.

Der **Periodenüberschuss nach Minderheiten** lag bei EUR 40 Mio vs. EUR 446 Mio in Q1/08. Minderheitenanteilen waren EUR 48 Mio zuzurechnen. Der **CCS Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten** war EUR 126 Mio (Q1/08: EUR 419 Mio), das Ergebnis je Aktie lag bei EUR 0,14, das CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten lag bei EUR 0,42 (Q1/08: EUR 1,49 bzw. EUR 1,40).

**Verglichen zu Q4/08** ist der 26%ige Umsatzrückgang im Wesentlichen auf die niedrigeren Rohöl- bzw. Produktpreise zurückzuführen, die zum Teil durch höhere Gasverkaufsmengen kompensiert werden konnten. Das EBIT lag mit EUR 266 Mio deutlich über dem Wert des Vorquartals (Q4/08: EUR -129 Mio), welches von substantiell hohen Sondereffekten belastet wurde. Das EBIT vor Sondereffekten auf CCS Basis sank um 57% verglichen zu Q4/08, auf Grund der rückläufigen Rohölpreise, der gefallen Mengen und Margen im Marketing-Geschäft, der schwierigen Situation auf dem Petrochemie-Markt sowie der niedrigeren Lifting-Aktivitäten. Der Finanzerfolg lag deutlich über Q4/08 auf Grund der verbesserten, jedoch negativen, At-Equity-Beiträge von Borealis und Petrol Ofisi. Die laufenden Ertragsteuern des OMV Konzerns betragen EUR 75 Mio. Ein Aufwand aus latenten Steuern wurde in Q1/09 in der Höhe von EUR 15 Mio erfolgswirksam gebucht. Die effektive Steuerquote des Konzerns, basierend auf dem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, stieg auf 50% (Q4/08: -29%). Die hohe effektive Steuerquote in Q1/09 ist hauptsächlich durch den Einmaleffekt in Folge des steuerlich nicht absetzbaren Verlusts aus dem MOL Verkauf verursacht. Nach wie vor wirken sich die signifikanten hoch besteuerten Ergebnisse des E&P-Bereichs und die negativen Ergebnisse von at-equity konsolidierten Unternehmen erhöhend auf die Steuerrate aus. Der Periodenüberschuss nach Minderheiten lag bei EUR 40 Mio deutlich über Q4/08 (EUR -208 Mio); der Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten auf CCS Basis fiel auf EUR 126 Mio (Q4/08: EUR 302 Mio).

## Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad (ungeprüft)

Konzernbilanz in EUR Mio	31. Mär. 2009	31. Dez. 2008
<b>Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	758,85	807,46
Sachanlagen	10.642,94	10.421,49
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.898,09	1.955,10
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.294,82	2.124,66
Sonstige Vermögenswerte	42,87	42,59
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>14.637,56</b>	<b>15.351,29</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>108,24</b>	<b>140,30</b>
Vorräte	1.774,82	2.172,93
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.782,26	1.999,79
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.056,64	697,96
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	85,65	76,91
Sonstige Vermögenswerte	155,39	176,36
Kassenbestand und Bankguthaben	354,35	700,09
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	57,89	60,36
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>6.267,00</b>	<b>5.884,39</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>21.012,81</b>	<b>21.375,98</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		
Grundkapital	300,00	300,00
Rücklagen	7.619,83	7.099,08
<b>Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens</b>	<b>7.919,83</b>	<b>7.399,08</b>
Anteile anderer Gesellschafter	1.912,04	1.964,17
<b>Eigenkapital</b>	<b>9.831,87</b>	<b>9.363,24</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	904,31	931,78
Anleihen	500,69	488,12
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.768,54	2.038,21
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	1.721,62	1.678,79
Sonstige Rückstellungen	264,15	283,07
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	465,68	399,32
Sonstige Verbindlichkeiten	14,32	13,93
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.639,32</b>	<b>5.833,21</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>347,03</b>	<b>363,17</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.170,50	2.141,07
Anleihen	-	-
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.279,13	1.606,51
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	51,64	85,42
Sonstige Rückstellungen	444,01	552,35
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	356,24	415,41
Sonstige Verbindlichkeiten	886,88	1.007,46
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	6,19	8,15
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.194,59</b>	<b>5.816,36</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>21.012,81</b>	<b>21.375,98</b>

## Erläuterungen zur Bilanz zum 31. März 2009

Das **Investitionsvolumen** ging auf Grund der, durch das aktuelle herausfordernde Umfeld, angekündigten Kürzung des Investitionsprogramms auf EUR 605 Mio (Q1/08: EUR 815 Mio) zurück. Gesunkenen Investitionen in den Geschäftsbereichen R&M und E&P stand eine gesteigerte Investitionstätigkeit in G&P und Konzernbereich und Sonstiges (Kb&S) gegenüber.

**E&P** investierte EUR 380 Mio (Q1/08: EUR 628 Mio) vor allem in die Entwicklung von Feldern in Neuseeland, Rumänien, Österreich, Großbritannien, Kasachstan und im Jemen. Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **R&M**, vor allem für Investitionen in Qualitätsverbesserungsprojekte in Österreich und Rumänien sowie in die Umgestaltung von Tankstellen, lag bei EUR 86 Mio (Q1/08: EUR 144 Mio). Der Großteil der Investitionen im Geschäftsbereich **G&P**, EUR 113 Mio (Q1/08: EUR 27 Mio), stand im Zusammenhang mit Investitionen in den Bau des Kraftwerks in Brazi, sowie mit dem Expansionsprojekt der West-Austria Gas Pipeline (WAG). Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **Kb&S** lag bei EUR 26 Mio (Q1/08: EUR 16 Mio). Der Anstieg ist auf Investitionen in das neue Petrom Headoffice, die „Petrom City“, zurückzuführen.

Im Vergleich zum Jahresende 2008 fiel das **Gesamtvermögen** um EUR 363 Mio bzw. 1,7% auf EUR 21.013 Mio. Dieser leichte Rückgang setzte sich hauptsächlich aus der Reduktion der Vorräte um EUR 398 Mio sowie des Kassenbestands und der Bankguthaben um EUR 346 Mio zusammen, welchem ein gegenläufiger Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von EUR 529 Mio gegenüberstand. Dieser Anstieg ist größtenteils auf die Wertänderung der Beteiligung an MOL auf den Verkaufspreis von EUR 1.400 Mio zurückzuführen. Diese Beteiligung, die

am Jahresende 2008 unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögensgegenständen ausgewiesen wurde, ging in Q1/09 ab; zum 31. März 2009 ist die Verkaufspreisforderung in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögensgegenständen enthalten. Der Zahlungseingang aus der Verkaufstransaktion erfolgte am 9. April 2009 nach Beendigung der letzten kurzfristigen Finanzierung („Sale and Repurchase Agreement“) im Zusammenhang mit den MOL Anteilen.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um etwa 5%, was hauptsächlich auf die Wertänderung (+ EUR 579 Mio) auf den Verkaufspreis der Beteiligung an MOL zurückzuführen ist. Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns erhöhte sich dadurch von 44% per Ende 2008 auf 47% per 31. März 2009.

Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen **eigenen Aktien** betrug per 31. März 2009 1.237.875 Stück (31. Dezember 2008 1.252.899 Stück).

Per 31. März 2009 betragen die kurz- und langfristigen Kreditverbindlichkeiten und Anleihen (für zusätzliche Informationen verweisen wir auf die Erläuterungen zur Cash-flow-Rechnung und auf die Angaben zu den wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag) EUR 3.690 Mio (31. Dezember 2008: 4.148 Mio) während sich Kassenbestand und Bankguthaben (inkl. Wertpapiere und Anteile) auf EUR 355 Mio verringerten (31. Dezember 2008: EUR 700 Mio). Die **Nettoverschuldung** reduzierte sich damit auf EUR 3.336 Mio verglichen zu EUR 3.448 Mio Ende 2008.

Zum 31. März 2009 betrug der **Verschuldungsgrad** (Gearing Ratio) 33,9% (31. Dezember 2008: 36,8%).

## Cashflow (ungeprüft)

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio	2008
<b>-364,56</b>	<b>88,84</b>	<b>566,07</b>	<b>Periodenüberschuss</b>	<b>1.528,95</b>
356,54	271,30	201,14	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-)	1.286,95
-56,94	14,57	16,15	Latente Steuern	-56,69
4,96	-14,69	15,48	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	6,56
162,71	-6,06	-23,53	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristiger Rückstellungen	98,55
72,64	44,40	-5,53	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-137,54
<b>175,35</b>	<b>398,36</b>	<b>769,77</b>	<b>Mittelzufluss nach unbaren Posten</b>	<b>2.726,79</b>
648,95	376,81	214,39	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Vorräte	167,38
679,26	-14,07	-52,86	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Forderungen	479,21
-955,43	239,02	-112,33	Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten	-334,19
-32,94	-84,99	-5,94	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristiger Rückstellungen	175,06
<b>515,20</b>	<b>915,13</b>	<b>813,04</b>	<b>Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>3.214,24</b>
			<b>Investitionen</b>	
-668,64	-614,61	-1.012,91	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.229,98
-135,15	-63,60	231,30	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie Veränderung kurzfristiger Finanzanlagen	-110,15
-354,78	-9,79	-1,08	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel <sup>1)</sup>	-355,86
			<b>Veräußerungen</b>	
9,99	20,42	206,19	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	266,57
-3,90	-	-	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	25,03
<b>-1.152,49</b>	<b>-667,58</b>	<b>-576,50</b>	<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.404,40</b>
822,97	-254,88	8,83	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristiger Finanzierungen	1.660,21
-163,46	-322,79	-279,63	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristiger Finanzierungen	-905,00
-0,41	0,40	1,27	Verkauf/Rückkauf eigener Aktien	0,86
-	-13,41	-	Dividendenzahlungen	-547,09
<b>659,10</b>	<b>-590,68</b>	<b>-269,53</b>	<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>208,98</b>
-17,54	-2,60	-15,46	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-18,30
<b>4,28</b>	<b>-345,73</b>	<b>-48,45</b>	<b>Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel</b>	<b>0,52</b>
695,81	700,09	699,56	Liquide Mittel Periodenbeginn	699,56
<b>700,09</b>	<b>354,35</b>	<b>651,11</b>	<b>Liquide Mittel Periodenende</b>	<b>700,09</b>

<sup>1)</sup> Beinhaltet in 2008 EUR 328,5 Mio für den Erwerb von Vermögenswerten der Petromservice S.A. (in Q1/08 in der Position Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ausgewiesen)

### Erläuterungen zur Cashflow-Rechnung

Der **Free Cashflow** (Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit) zeigte in Q1/09 einen Mittelzufluss von EUR 248 Mio (Q1/08: EUR 237 Mio). Dividendenzahlungen erfolgten in Q1/09 in Höhe von EUR 13 Mio an Minderheitsaktionäre (Q1/08: keine Dividendenzahlungen). Der **Free Cashflow abzüglich Dividendenzahlungen** führte zu einem Mittelzufluss von EUR 234 Mio (Q1/08: EUR 237 Mio).

Der Mittelzufluss aus dem Periodenergebnis bereinigt um unbare Positionen – wie Abschreibungen, Nettorückstellungsveränderungen, nicht zahlungswirksame Beteiligungsergebnisse und andere Positionen – betrug EUR 398 Mio (Q1/08: EUR 770 Mio); im **Net Working Capital** wurden zusätzliche Mittel in Höhe von EUR 517 Mio freigesetzt (Q1/08: EUR 43 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** (Mittelabfluss von EUR 668 Mio, Q1/08: EUR 577 Mio) beinhaltet im Wesentlichen Zahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beinhaltet Mittelabflüsse von EUR 591 Mio (Q1/08: Mittelabfluss von EUR 270 Mio) und resultiert im Wesentlichen aus Rückzahlungen lang- und kurzfristiger Finanzierungen. Die Netto-Rückzahlungen langfristiger Finanzierungen beinhalten die Rückzahlung einer Kreditlinie von EUR 850 Mio sowie die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von EUR 555 Mio.

Mittelzuflüsse auf Grund des Verkaufs der MOL Anteile sowie aus der Begebung eines Eurobonds erfolgten im April 2009.

## Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

in EUR Mio	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>	Eigene Anteile	Gesellschaf- ter OMV	Minder- heitenanteile	Gesamt- kapital
<b>1. Jänner 2009</b>	<b>300,00</b>	<b>783,31</b>	<b>7.310,09</b>	<b>-980,33</b>	<b>-14,00</b>	<b>7.399,08</b>	<b>1.964,17</b>	<b>9.363,24</b>
Gesamtergebnis der Periode			40,44	484,31		524,75	-33,33	491,43
Dividendenausschüttung							-13,41	-13,41
Verkauf eigener Anteile		0,00			0,41	0,40		0,40
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Minderheitenanteile				-4,41		-4,41	-5,38	-9,79
<b>31. März 2009</b>	<b>300,00</b>	<b>783,31</b>	<b>7.346,12</b>	<b>-496,02</b>	<b>-13,59</b>	<b>7.919,83</b>	<b>1.912,04</b>	<b>9.831,87</b>

in EUR Mio	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>	Eigene Anteile	Gesellschaf- ter OMV	Minder- heitenanteile	Gesamt- kapital
<b>1. Jänner 2008</b>	<b>300,00</b>	<b>782,38</b>	<b>6.318,29</b>	<b>751,94</b>	<b>-13,93</b>	<b>8.138,69</b>	<b>2.200,83</b>	<b>10.339,52</b>
Gesamtergebnis der Periode			445,74	-574,13		-128,40	51,13	-77,27
Verkauf eigener Anteile		0,93			0,34	1,27		1,27
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Minderheitenanteile				-0,57		-0,57	-0,51	-1,08
<b>31. März 2008</b>	<b>300,00</b>	<b>783,31</b>	<b>6.763,46</b>	<b>177,81</b>	<b>-13,59</b>	<b>8.011,00</b>	<b>2.251,45</b>	<b>10.262,45</b>

<sup>1)</sup> Die sonstigen Rücklagen beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, sowie den auf assoziierte Unternehmen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

### Gezahlte Dividenden

In Q1/09 erfolgten keine Dividendenzahlungen an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. Für 2008 wird eine Dividende von EUR 1,00 pro Aktie der am 13. Mai 2009 stattfindenden Hauptversammlung vorgeschlagen werden. Dies bedeutet einen 20%igen Rückgang verglichen zu jener

für 2007 und ist mit der Erhaltung unserer konservativen Finanzstruktur in dem deutlich herausfordernderen Umfeld, das zur Zeit vorherrscht, konsistent. Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre erfolgten in Q1/09 in Höhe von EUR 13 Mio.

## Segmentberichterstattung

### Umsätze mit anderen Segmenten

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
815,51	565,08	955,48	-41	Exploration und Produktion	4.065,95
9,81	7,20	11,33	-36	Raffinerien und Marketing	46,10
34,49	19,82	28,07	-29	Gas und Power	123,24
101,10	79,41	69,67	14	Konzernbereich und Sonstiges	360,46
<b>960,91</b>	<b>671,51</b>	<b>1.064,54</b>	<b>-37</b>	<b>Summe</b>	<b>4.595,75</b>

### Umsätze mit Dritten

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
249,47	204,45	225,70	-9	Exploration und Produktion	1.023,15
4.254,74	2.834,63	4.693,56	-40	Raffinerien und Marketing	20.837,26
1.264,14	1.251,14	1.033,14	21	Gas und Power	3.675,10
2,55	1,08	2,23	-51	Konzernbereich und Sonstiges	7,09
<b>5.770,90</b>	<b>4.291,31</b>	<b>5.954,63</b>	<b>-28</b>	<b>Summe</b>	<b>25.542,60</b>

### Umsätze

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
1.064,99	769,53	1.181,18	-35	Exploration und Produktion	5.089,10
4.264,55	2.841,84	4.704,89	-40	Raffinerien und Marketing	20.883,36
1.298,62	1.270,96	1.061,21	20	Gas und Power	3.798,34
103,65	80,50	71,89	12	Konzernbereich und Sonstiges	367,55
<b>6.731,81</b>	<b>4.962,83</b>	<b>7.019,17</b>	<b>-29</b>	<b>Summe</b>	<b>30.138,35</b>

### Segment- und Konzernergebnis

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
30,12	227,16	730,89	-69	EBIT Exploration und Produktion <sup>1)</sup>	2.273,67
-285,82	-50,66	43,28	n.m.	EBIT Raffinerien und Marketing	-105,47
69,83	84,83	88,30	-4	EBIT Gas und Power	244,64
-41,00	-18,99	-15,49	23	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-110,51
<b>-226,87</b>	<b>242,34</b>	<b>846,99</b>	<b>-71</b>	<b>EBIT Segment Summe</b>	<b>2.302,33</b>
97,61	24,10	-51,86	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	37,34
<b>-129,26</b>	<b>266,44</b>	<b>795,13</b>	<b>-66</b>	<b>OMV Konzern EBIT</b>	<b>2.339,66</b>
<b>-153,19</b>	<b>-88,43</b>	<b>-21,78</b>	<b>306</b>	<b>Finanzerfolg</b>	<b>-30,58</b>
<b>-282,45</b>	<b>178,02</b>	<b>773,35</b>	<b>-77</b>	<b>OMV Konzern Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.309,08</b>

<sup>1)</sup> Exklusive Zwischengewinneliminierung (nunmehr in der Zeile „Konsolidierung“ angeführt); Vergleichswerte der Vorperiode wurden entsprechend angepasst

### Vermögenswerte <sup>1)</sup>

	31. März, 2009	31. Dez., 2008
Exploration und Produktion	6.413,03	6.219,23
Raffinerien und Marketing	4.302,51	4.383,63
Gas und Power	490,77	438,87
Konzernbereich und Sonstiges	195,47	187,21
<b>Summe</b>	<b>11.401,78</b>	<b>11.228,95</b>

<sup>1)</sup> Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

## Ergänzende Angaben

### **Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen**

Mit den assoziierten Unternehmen Borealis AG und Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH bestehen laufende Geschäftsbeziehungen in Form von Güterlieferungen und Dienstleistungen.

### **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Im April 2009 hat OMV ihren ersten internationalen Euro-bond mit einem Volumen von EUR 1 Mrd und einer Laufzeit von fünf Jahren begeben. Die Anleihe wurde im Rahmen des neuen EMTN Programms begeben.

Darüber hinaus wird auf die Erläuterungen im Abschnitt Ausblick des Lageberichts verwiesen.

# Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignis-

se während der ersten drei Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 7. Mai 2009

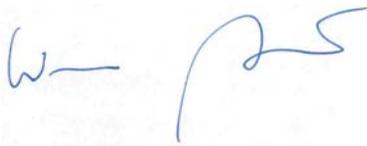
Der Vorstand



Wolfgang Ruttenstorfer  
Vorsitzender



Gerhard Roiss  
Vorsitzender-Stellvertreter



Werner Auli



David C. Davies



Helmut Langanger

# Weitere Informationen

## EBIT Aufgliederung

### EBIT

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
30	227	731	-69	Exploration und Produktion <sup>1)</sup>	2.274
-286	-51	43	n.m.	Raffinerien und Marketing	-105
70	85	88	-4	Gas und Power	245
-41	-19	-15	23	Konzernbereich und Sonstiges	-111
98	24	-52	n.m.	Konsolidierung	37
<b>-129</b>	<b>266</b>	<b>795</b>	<b>-66</b>	<b>OMV Konzern EBIT</b>	<b>2.340</b>
<b>-431</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>130</b>	<b>Sondereffekte <sup>2)</sup></b>	<b>-765</b>
-68	-1	-	n.a.	davon: Personal und Restrukturierung	-125
-72	-1	-	n.a.	Außerplanmäßige Abschreibungen	-250
3	11	4	176	Anlagenverkäufe	31
-232	-	-	n.a.	Rückst. f. Rechtsstreitigkeiten (Petrom)	-358
-61	-1	0	n.m.	Sonstiges	-63
<b>-484</b>	<b>-82</b>	<b>47</b>	<b>-274</b>	<b>CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+ )/-verluste (-) <sup>3)</sup></b>	<b>-300</b>
<b>786</b>	<b>340</b>	<b>745</b>	<b>-54</b>	<b>CCS EBIT vor Sondereffekten <sup>3)</sup></b>	<b>3.405</b>
274	227	731	-69	davon: Exploration und Produktion <sup>1)</sup>	2.580
357	22	-7	n.m.	Raffinerien und Marketing <sup>3)</sup>	602
83	86	88	-2	Gas und Power	274
-25	-19	-15	23	Konzernbereich und Sonstiges	-89
98	24	-52	n.m.	Konsolidierung	37

<sup>1)</sup> Exklusive Zwischengewinneliminierung; Vergleichswerte der Vorperiode wurden entsprechend angepasst

<sup>2)</sup> Sondereffekte werden zum EBIT addiert bzw. vom EBIT abgezogen; für nähere Informationen verweisen wir auf die einzelnen Segmente

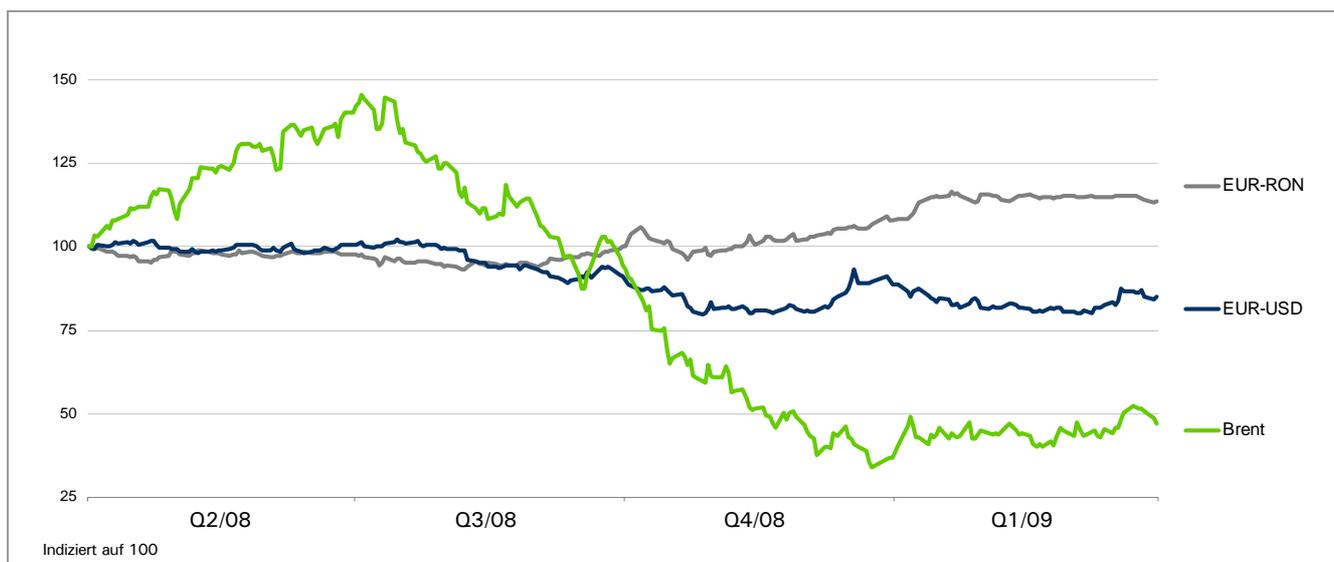
<sup>3)</sup> Das CCS EBIT eliminiert Lagerhaltungsgewinne oder -verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien, welche durch steigende oder fallende Ölpreise verursacht werden und bietet somit eine wesentlich höhere Transparenz der operativen Performance der Raffinerien. Um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen, sind entsprechende Zahlen für 2008 angeführt

### EBITD

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%	in EUR Mio	2008
242	395	836	-53	Exploration und Produktion <sup>1)</sup>	2.927
-161	38	127	-70	Raffinerien und Marketing	453
77	93	95	-3	Gas und Power	281
-28	-8	-6	26	Konzernbereich und Sonstiges	-65
98	24	-52	n.m.	Konsolidierung	37
<b>228</b>	<b>543</b>	<b>1.000</b>	<b>-46</b>	<b>OMV Konzern</b>	<b>3.633</b>

<sup>1)</sup> Exklusive Zwischengewinneliminierung; Vergleichswerte der Vorperiode wurden entsprechend angepasst

## Wirtschaftliches Umfeld: Ölpreise und Wechselkurse



Der aktuelle Ölmarktbericht der IEA beziffert den **weltweiten Ölverbrauch** in Q1/09 mit 83,8 Mio bbl/d, um 3,2 Mio bbl/d bzw. 3,7% weniger als in Q1/08. In der OECD war der Nachfragerückgang um 5,3% bzw. 2,6 Mio bbl/d besonders deutlich ausgeprägt. In den Nicht-OECD-Ländern wurde um 0,6 Mio bbl/d weniger Öl verbraucht, rund die Hälfte davon war auf den Minderverbrauch in China zurückzuführen. Die **weltweite Ölproduktion** lag in Q1/09 auf einem Niveau von 83,9 Mio bbl/d. Somit kam mehr Öl auf den Markt als verbraucht wurde und der saisonübliche Lagerabbau fand nicht statt. Die OPEC-Produktion (ohne 4,7 Mio bbl/d NGL) betrug 28,3 Mio bbl/d. Die Drosselung entsprach damit dem weltweiten Ölverbrauchsrückgang. Überproportionale Produktionsrückgänge von mehr als 10% verzeichneten Saudi-Arabien, die VAE, Nigeria und Venezuela.

Der Durchschnittspreis von **Brent-Rohöl** betrug USD 44,46/bbl in Q1/09, 54% unter mit dem Vorjahrsniveau von USD 96,71/bbl. Das Brent-Rohöl wurde zu Jahresbeginn mit 40 USD/bbl gehandelt. Dieses Preisniveau wurde in Q1/09 nur Mitte Februar kurzzeitig unterschritten. Meist pendelte der Spot-Preis zwischen USD 40 und 50/bbl, wobei die USD 50-Marke erst Ende März erreicht wurde. Der Durchschnittspreis für **Urals** lag in Q1/09 bei USD 43,73/bbl, um 53% unter Q1/08.

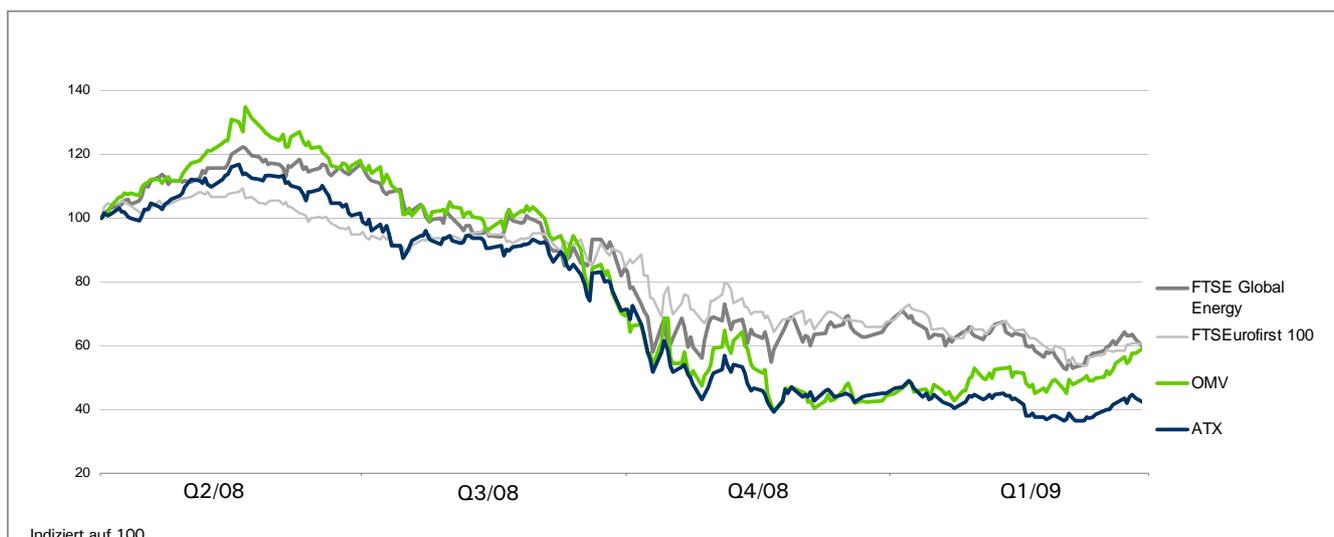
Die aktuelle Situation am Rohöl- und Produktenmarkt ist – wie auch bei anderen Rohstoffen – zurzeit von der viel stärker als erwartet rückläufigen Nachfrage geprägt. Die Lagerbestände der OECD liegen um rund 7% über dem Vorjahrsniveau, was das Preisniveau drückt. Die freie Produktionskapazität der OPEC ist mittlerweile auf 5,5 Mio bbl/d angewachsen. Da sich die Nicht-OPEC Produktion heuer nur wenig verändern dürfte, liegt die Herausforderung der Produktionsanpassung zum allergrößten Teil bei der OPEC. Die Marktsituation hat sich aber nicht nur für die Ölproduktion, sondern auch für den Verarbeitungsbereich deutlich verschlechtert. Am Rotterdamer Mineralölproduktenmarkt lag das Preisniveau der wichtigsten Produktgruppen in Q1/09 um 40 bis 50% unter dem Vorjahrsniveau.

Nach der Absenkung des Leitzinssatzes (federal funds rate) durch die US-Notenbank Mitte Dezember 2008 auf eine historisch tiefe Spanne von 0 bis 0,25% kam die US-Währung etwas unter Druck. Dennoch lag der durchschnittliche **EUR-USD**-Wechselkurs bei 1,303 im Vergleich zu 1,498 in Q1/08 - der USD gewann damit gegenüber dem EUR 13% an Wert. Der **rumänische Leu (RON)** verlor in Q1/09 gegenüber dem EUR an Stärke, und lag im Schnitt bei 4,268/EUR, 16% unter Q1/08.

Q4/08	Q1/09	Q1/08	Δ%		2008
55,48	44,46	96,71	-54	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	97,26
54,65	43,73	93,00	-53	Durchschnittlicher Urals-Preis in USD/bbl	94,76
1,317	1,303	1,498	-13	Durchschnittlicher EUR-USD-Kurs	1,471
3,818	4,268	3,690	16	Durchschnittlicher EUR-RON-Kurs	3,683
2,899	3,279	2,465	33	Durchschnittlicher USD-RON-Kurs	2,520
8,82	4,52	4,13	9	NWE Raffineriemarge in USD/bbl	8,23
5,59	3,59	3,70	-3	Med Urals Raffineriemarge in USD/bbl	5,54

Quelle: Reuters

## OMV Aktienkursentwicklung



Nach einer schwachen Kursperformance unter dem Markttrend in Q4/08, zeigte die OMV Aktie eine sehr starke Entwicklung in Q1/09, unterstützt durch den sich erholenden Ölpreis und insbesondere nach Veröffentlichung des Gesamtjahresergebnisses Ende Februar. Nachdem die Aktie am 23. Jänner ihr Quartaltief von EUR 18,02 erreicht hatte, stieg der Aktienkurs konstant an und erreichte sein Hoch am 31. März bei EUR 25,20. In Summe bedeutete dies einen Kursanstieg der OMV Aktie in Q1/09 um 35%,

und somit eine bessere Performance als die meisten Mitbewerber und der allgemeine Markttrend. Die internationalen Finanzmärkte zeigten mit einer deutlich schwächeren Performance des FTSEurofirst 100 (-15%), des Dow Jones (-13%) und des Nikkei (-7%) ein anderes Bild. Der österreichische Leitindex ATX verlor in Q1/09 3% an Wert. Der FTSE Global Energy Index (bestehend aus den weltweit größten Öl- und Gasunternehmen) fiel um 10%.

ISIN: AT0000743059	Marktkapitalisierung per 31. März	EUR 7.529 Mio
Wiener Börse: OMV	Schlusskurs per 31. März	EUR 25,20
Reuters: OMV.VI	Jahreshöchstkurs am 31. März	EUR 25,20
Bloomberg: OMV AV	Jahrestiefstkurs am 23. Jänner	EUR 18,02
ADR Level I: OMVKY	Ausstehende Aktien (per 31. März)	298.762.125
	Ausstehende Aktien (gewichtet) in Q1/09	298.757.810
ISIN: AT0000341623	3,75% OMV Anleihe (2003-2010)	
ISIN: XS0422624980	6,25% OMV Anleihe (2009-2014)	

## Abkürzungen

bbl: Fass (159 Liter); bcf: (billion cubic feet) Milliarden Kubikfuß; boe: Fass Öläquivalent; boe/d: Fass Öläquivalent pro Tag; CCS: (Current cost of supply) zu aktuellen Beschaffungskosten; E&P: Exploration und Produktion; EPS: (Earnings per share) Ergebnis pro Aktie; EUR: Euro; G&P: Gas und Power; Kb&S: Konzernbereich und Sonstiges; LNG: (Liquefied Natural Gas) verflüssigtes Erdgas; m: Meter; Mio: Million; n.a.: (not available) Wert nicht verfügbar; n.m.: (not meaningful) Wert nicht aussagekräftig; NGL: Natural Gas Liquids; NWE: (North-West European) Raffineriemarge für den nordwesteuropäischen Raum; R&M: Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; RON: Rumänischer Leu; t: Tonne; USD: US Dollar

## OMV Kontakte

Angelika Altendorfer-Zwerenz, Investor Relations  
Thomas Huemer, Presseabteilung  
Homepage:

Tel. +43 1 40440-21600; E-Mail: [investor.relations@omv.com](mailto:investor.relations@omv.com)  
Tel. +43 1 40440-21660; E-Mail: [thomas.huemer@omv.com](mailto:thomas.huemer@omv.com)  
[www.omv.com](http://www.omv.com)